Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 279. Sonnabend, den 28. November 1835.

Am Sonntag, den 29. November 1835, am 1sten Advent, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr.) Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 3. Dezember Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 3. Dezember Wochenpredigt Hr. Archid. Dragheim Anf. 9 Uhr.

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Gloweczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 2. Dezember Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm. Donnerstag den 3. Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang halb 9 Uhr. Sonnabend den 28. November Militair-Vorbereitung zu der Sonntag stattfindenden Communion Herr Divisions-

prediger Hercke. Anfang Nachmittag um 2 Uhr. Vorm. Herr Pred. Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag den 6. Dezember Communion. Anfang 8½ Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Blech.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Prediger Oehlschläger. Mittwoch den 2. Dezember. Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Candidat Hermann.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. November 1835.

Die Herren Kaufleute Borchardt und Reiß von Stargardt, Herr Hofbesitzer Naikowski von Sprauden, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Bialuch aus Neustadt und Lindenheim aus Elbing, Herr Referendarius Kohland aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer Hildebrand aus Ramlau, Schnee aus Neu-Vietz und v. Versen aus Semlin, log. im Hotel d'Oliva. Der Maurermeister Herr Dominski, der Zimmermeister Herr Schulz und der Brauer Herr Klanowski von Marienburg log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Nachstehende Landstücke der Bürgerwiesen, als:

66 Morgen	138	□Ruthen	des 3-Hufen-Stücks,	
16	—	269	—	genannt das kleine lange Stück,
6	—	65	—	genannt der große Kirchhof,

zusammen 89 Morgen 172 □Ruthen culmisch, sollen in einem

Sonnabend den 19. Dezember 1835 Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin, in Erbpacht gegen Einkaufsgeld und Canon, und auch in Zeitpacht unter Vorbehalt der Genehmigung ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. **Holzverkauf im Grebiner Walde.**

Am Dienstag den 15. Dezember Vormittags um 9 Uhr sollen im Grebiner Walde

193 Eichen,

116 Buchen,
43 Ahorn,
48 Eschen,
138 Rüstern,
Eine Parthie Stangen und junger Aufschlag,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Termin wird wenigstens Ein Viertel des Kaufpreises baar gezahlt. Die sonstigen Bedingungen werden im Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 14. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zum Verkauf des der unterzeichneten Anstalt zugehörigen sub Servis-№ 983. und № 1. des Hypothekenbuchs in der Sammtgasse gelegenen Grundstücks, bestehend aus 2 Ober- und 2 Unterwohnungen, nebst kleinem Hofplatze und Holzstall, haben wir einen Termin auf

Mittwoch den 2. Dezember Nachmittags 4 Uhr

im Locale der Anstalt angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die nähern Bedingungen sowohl im Termine selbst, als auch vor demselben bei dem mitunterzeichneten Bau-Amts-Vorsteher Socking, 2ten Steindamm № 386. zu erfahren sind.

Wir ersuchen die resp. Kauflustigen, sich vorher mit der Beschaffenheit der Gebäude am Orte selbst bekannt zu machen, und fügen hinzu, daß sämmtliche Wohnungen bis Ostern rechter Zeit vermiethet sind.

Danzig, den 20. November 1835.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Dodenhoff. Socking. Conwentz.

4. Es sollen 9 Stück unbrauchbar gewordene Schmiede-Blasebälge und 35½ Ctr. alte Eisenabgänge am Donnerstag den 3. Dezember c. Vormittags um 10 Uhr im Locale der Artillerie-Werkstatt Hünergasse № 325. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden mit dem Bemerken zu diesem Termin eingeladen, besagte Gegenstände vorher in Augenschein zu nehmen.

Danzig, den 28. November 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. Von dem auf Bürgerwiesen belegenen sogenannten kleinen hohen Stücke, sollen, um der Stadt-Commune einen größern Ertrag zu verschaffen, 25 Morgen 61 □Ruthen, welche jetzt an den Posthalter Draband verpachtet sind, von Lichtmeß 1836 ab zu erbpachtlichen Rechten gegen Einkaufsgeld und jährlichen Canon ausgegeben werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin

Montag, den 11. Januar 1836 um 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Zernecke I. an. Die Erbpachtsbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

6. Den gestern Nachts um 11¾ Uhr, im beinahe vollendeten 63sten Jahre, nach längerem Leiden am Nervenschlage erfolgten Tod des ehemaligen Senators des Freistaates Danzig und nachherigen Königl. Commerz- und Admiralitätsrathes daselbst, Herrn Abraham Ludwig Muhl, zeigen wir mit tiefer Betrübniß in Stelle besonderer Meldungen an. Die Hinterbliebenen.

Uhlkau, den 27. November 1835.

Literarische Anzeigen.

7. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Preußischer Volks-Kalender für das Jahr 1836. Mit einer großen Ansicht von Marienburg.

Königsberg. Bon. 8o. brosch. Preis mit Papier durchschossen 10½ Sgr. Undurchschossen 10 Sgr.

8. Bei J. J. Weber in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Ueber die intendirte

Hamburg-, Altona- und Lübecker Eisenbahn,

zur

Verbindung der Nordsee mit der Ostsee.

Von

Emil Müller.

Mit einem Plane der Eisenbahn. Broschirt Preis 1 Rthl. 15 Sgr.

Anzeigen.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

9. Zur Versorgung der Armen während des bevorstehenden Winters mit Brennmaterial, ist die Abhaltung einer Hauscollekte durch Mitglieder unsers Vereins in den Tagen vom 23. d. M. bis 15. k. M. veranstaltet.

Bei dem erfolgreichen Bestreben zur Unterdrückung der Straßenbettelei, hegen wir die frohe Erwartung: uns durch reichliche Beiträge von unsern lieben Mitbürgern in den Stand gesetzt zu sehen, die große Noth so vieler alterschwachen, oder sonst arbeitsunfähiger Menschen zu mildern, deren Elend nicht bloß das Mitleid, sondern auch unsere thätige Hilfe dringend in Anspruch nimmt. Im Vertrauen

auf die bekannte thätige Menschenliebe und auf den bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer Stadt sind wir von dem freundlichen Empfange der Mitglieder unseres Vereins überzeugt, welche das mühsame Geschäft der Einsammlung gerne übernommen haben.

Danzig, den 9. November 1835.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

13. Die von mir gefertigten

Wechselcours-Tabellen in abgekürzten Logarithmen, auf 14 verschiedenen Wechselplätzen brauchbar und durch eine Menge von Beispielen erläutert,

sind bei mir geheftet à 20 Sgr. das Exemplar von heute ab zu haben.

Danzig, den 25. November 1835.

Carl Benj. Richter, Hundegasse № 285.

15. Ein ordentlicher junger Oekonom, der bereits seine Militairjahre in Berlin abgedient, mit guten Zeugnissen versehen, und gleich unter billigen Anforderungen zuziehen kann, sucht ein Engagement, und ist das Nähere darüber zu erfragen Langgarten № 197.

9. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

11. **Zahnperlen.**

Sicheres Mittel Kindern das Zahnen ungemein zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois,

Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnur 1 Rthlr. 20 Sgr.

Dieses ausgezeichnete Mittel, welches erst seit zwei Jahren erfunden, in allen größern Städten Frankreichs mit dem glücklichsten Erfolg angewendet ward, besteht in zehn Stück, aus feinen Pflanzenstoffen zusammen gesetzten Perlen, die als Perlenschnur den Kindern um den Hals gehangen werden, bei jedesmaligem Waschen und Baden sind sie abzubinden.

Gut ist es übrigens, wenn die Kinder zeitig, mehrere Wochen bevor sie Zähne bekommen, die Perlen tragen. Da die Wirksamkeit dieser Perlen sich auf ein halbes Jahr erstreckt, so wird man selten nöthig haben bei einem Kinde 2 Schnüre zu gebrauchen.

Unter vielen, bestätigen nachstehende 2 Zeugnisse die Aechtheit der Perlen:

Erstes Zeugniß.

Bei meiner bedeutenden Kinderpraxis habe ich seit einem Jahre in den Familien wo ich Hausarzt bin, bei der Zahnperiode der Kinder, die Zahnperlen von Hrn. Doctor Ramçois in Anwendung bringen lassen, und zu meiner und der Eltern Freu-

de in Erfahrung gebracht, daß bei diesem einfachen Mittel das Zahnen ausgezeichnet leicht, schmerz- und gefahrlos von Statten geht, was ich hiermit pflichtmäßig attestire.
Straßburg, im Monat Mai 1835. Dr. Couvier.

Zweites Zeugniß.
Auszug aus einem Briefe.

Schlüßlich melde ich Ihnen noch, daß ich die mir gütigst überschickten sechs Perlenketten, vom Herrn Doctor Ramgois erfunden, an sechs verschiedene Familien vertheilt habe, und daß das Mittel selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen hat. Ja in einer Familie wo bereits 5 Kinder während der Zahnperiode wahrhaft gefährlichen Krankheiten unterworfen waren, denen eins sogar unterliegen mußte, ging bei dem Gebrauch der Perlen diese so gefürchtete Periode nicht nur glücklich, sondern sogar ganz spurlos vorüber.

Ich bitte daher baldigst um eine neue Sendung.

Freyburg, den 22. Januar 1835. Dero ergebenster
Dr. Müller, Caplan.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei dem Herrn L. L. Zingler.

14. Zur Bücher-Auction am 28. Dezember sind die Cataloge № 365. St. Catharinen-Kirchhof und im Auctions-Bureau zu haben.

15. Eine Wittwe vom Lande von mittleren Jahren, wünscht als Wärterin am liebsten auf dem Lande placirt zu sein; sie sieht nicht auf Gehalt, nur auf gute Behandlung. Näheres kleine Hosennähergasse № 866.

16 Es wird ein Reisegesellschafter nach Braunsberg oder Elbing zu Sonntag oder Montag gesucht. Näheres im Intelligenz-Bureau.

17. Ein gebildetes Mädchen wünscht in einem Laden ein Unterkommen. Das Nähere Breitegasse № 1056.

Berichtigung.

18. Mit Bezug auf unsere Annonce im Intelligenzblatt № 276. № 18., berichtigen wir dieselbe dahin, daß nach gehöriger Untersuchung sich ergeben hat, wie der Diebstahl nicht durch Einbruch, sondern mittelst eines Nachschlüssels durch Oeffnung der Kellerthüre, und in den Abendstunden verübt worden ist. Dieses machen wir hiemit bekannt, und zwar mit dem Hinzufügen, daß auch unter diesen Umständen demjenigen, welcher uns den Thäter und die Waare nachweisen kann, die früher bestimmte Prämie von 10 Thalern zugesichert wird.
M. S. Lierau & Co.

19. **Da ich den Entschluß gefaßt habe meine Manufactur-Waaren-Handlung gänzlich aufzugeben, so werde ich die noch vorräthigen Gegenstände zu herabgesetzten Preisen verkaufen. J. G. Holst, Langgasse № 376.**

20. Fleischergasse № 65. ist eine Drechselbank zu verkaufen, vorzüglich zu Metallarbeit brauchbar, auch wird daselbst eine Weihnachtsbude zu miethen gesucht.

21. Sonnabend, den 5. December 1835, Concert und Ball in der Ressource Concordia. Anfang 6½ Uhr. Die Comité.

22. Es ist am Donnerstag Abend den 26. d. M. beim Herausgehen aus dem Schauspielhause eine rothe marokin Brieftasche verloren gegangen, in welcher sich mehrere für den Eigenthümer allein werthvolle Papiere und außerdem 5 bis 7 Rthl. in Cassenanweisungen befanden. Der Finder wird ersucht, sie in dem Hause Hundegasse № 321. abzuliefern, wofür ihm gern die darin befindlichen Cassenanweisungen belassen werden sollen.

23. Die Zeit, daß die Journale auf 1836 bestellt werden müssen, naht heran. Sollte nun eine der hiesigen Ressourcen sich bei uns für das künftige Jahr auf Journale, um solche gleich nach der Ankunft auf 8 oder 14 Tage zu erhalten, abonniren wollen, so bitten mit uns Rücksprache zu nehmen; die Journale, welche die Ressource-Vorsteher wünschten, könnten sodann bestellt werden. — Man abonnirt sich übrigens bei zweimaliger Wechselung in der Woche, mit einem Thaler pro Quartal, und mit 4 Thaler pro Jahr und hat in letzterm Falle ein nach Belieben zu wechselndes Freibuch nach eigener Auswahl. — Einige Plätze sind in diesem Augenblick offen. Die Schnaase'sche Leihbibliothek, Breitegasse № 1133.

24. Eine Tochter anständiger Eltern, in allen weiblichen Handarbeiten und im Zuschneiden von Kleidungsstücken nach dem Maaß wohl geübt, welche auch den wissenschaftlichen Unterricht bei Kindern übernehmen kann, so wie in Führung des Haushalts nicht unerfahren ist, wünscht als Erzieherin eine angemessene Anstellung. Frau Stadträthin Schmidt, Breitgasse № 1162., hat die Güte nähere Auskunft zu geben.

25. Heute Sonnabend freies Konzert. Es ladet ganz ergebenst ein
Baßler. ☜

26. ☞ Beim Endesunterzeichneten werden noch nach wie vor Rasiermesser scharf gemacht und Streichriemen in Stand gesetzt, auch sind daselbst abprobirte Rasiermesser wie auch neue Arten von Streichriemen zu kaufen.
C. Müller, am Pfarrhofe in der alten Barbierstube № 904. ☜

27. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß ich für jeden Sonntag von Nachmittags um 2 Uhr ab meinen Saal in der Belle-Etage zu einem Lesezimmer eingerichtet, und dasselbe mit den neuesten Zeitungen u. Journalen versehen habe. Auch sind von mir Quartetts veranstaltet worden, die von 4 bis 9 Uhr Abends (sollte Oper im Schauspielhause sein, aber nur bis 5¾ Uhr) dauern werden. C. F. Brandt, The English Hotel Langenmarkt.
Danzig, den 28. November 1835.

28. Eine anständige Frau sucht als Haushälterin ein baldiges Unterkommen, sie versteht sowohl die Küche als jede Handarbeit. Zu erfragen Drehergasse № 1349. 2 Treppen hoch.

29. 3 Apotheker-, 2 Handl.-Gehülfen, 2 do. Lehrlinge, 1 Schreiber, 1 do. Lehrling u. 1 Brennereiverw. sucht das Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

Vermiethungen.

30. Neugarten № 505. ist von Ostern eine Wohngelegenheit, bestehend in 12 heizbaren Stuben, 2 Sommerstuben, Küchen, Böden, Keller, Wagenremise, Holzstall, laufendes Wasser auf dem Hofe und Garten, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst.

31. **Langgarten** № 235/237 ist die 2te Etage, bestehend aus 3 aneinander hängenden großen Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Boden, Holzstall u. Keller, wie auch wenn es verlangt wird mit freiem Eintritt in den Garten, zu vermiethen und nächster rechter Ziehzeit zu beziehen.

32. **Ein schönes Local** von 4 modern decorirten Stuben, nebst Altan, eigener Küche, Speisekammer, Gesindestube, Boden, Keller und Appartement, ist an anständige ruhige Bewohner Heil. Geistgasse № 756. sogleich oder zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

33. Langgasse № 406. sind einige Zimmer mit und ohne Meubeln vom 1. ds. an, an einzelne Herren zu vermiethen, auch ist Hundegasse № 337. ein Zimmer zu vermiethen.

34. Beim Brauerraum am engl. Damm № 24. ist eine Stube mit Meubeln nebst Eintritt in den Garten an einzelne Herren Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

35. Lastadie № 449. ist eine Wohnung 1 Treppe hoch von 2 einander gegenüber gelegenen ausgemalten geräumigen Zimmern nebst Cabinet, Altan, Kammer u. großer Küche, im Ganzen oder getheilt sofort oder von Ostern rechter Zeit ab billig zu vermiethen. Näheres im Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

36. **Heil. Geistgasse № 911.** sind 2 Zimmer vis a vis nebst Kammer, eigener Küche und Keller, zu vermiethen und zu Ostern oder auch gleich zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause.

37. Schäferei № 46. neben der Königl. Regierung sind 2 schöne Zimmer mit guten Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

38. Montag, den 7. December d. J., soll im Auctions-Locale Jopengasse No. 745., auf Verfügung Es. Königl. Land- und Stadtgerichts, Es. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 Ring mit 4 Brillanten, 1 silb. Potagelöffel, 3 dito Eß- 1 dito Theelöffel, 1 Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 pol. Secretair, 1 birken pol. Schreibekommode, mah., pol. und gestr. Kommoden, Kleider- Linnen- und Essenspinde, Klapp- Schenk- Thee- und Ansetztische, birken pol. Sophas, div. Stühle, Spiegel in mah. u. pol.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 279. Sonnabend, den 28. November 1835.

Rahmen, Bettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, **1 blau engl. Tafel-Service,** div. Wein- Bier- und Brandtweingläser, mess. und kupf. Kessel und Kasserollen, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider, verschiedene Leib- und Bettwäsche; imgleichen

1 grün gewülfelter Teppich mit bunter Borte, 14½ Ellen lang u. 8 Ellen breit, verschiedene Schank-Utensilien, als Klunkerflaschen, 4eckige Flaschen, gestrich. Brandtweinfäßchen, zinnerne Stoof- und Halbenkannen, Quartiere u. halbe Quartiermaaße, 1 zinn. Schankfaß, 1 kupf. Spülwanne, 4 kupf. Kannen, 2 dito Trichter, mehrere Bänke, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, irden und blechern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Entbindung.

39. Die heute Mittags 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeiget an Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst an

Danzig, den 27. November 1835. J. F. Neitzki.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Bootsmannsgasse № 1171.**
sind geräucherter einmarinirter Lachs wie auch Neunaugen zu haben.

41. **Die neuerfundenen Nachtlichte, welche sich** wegen ihrer Sparsamkeit, Reinlichkeit u. hellem Brennen empfehlen, sind incl. Maschienchen der Vorrath für ein ganzes Jahr für den sehr billigen Preis von 7½ Sgr. bei mir Brodtbänkengasse № 697. zu haben. E. E. Zingler.

42. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

43. Der beliebte orientalische Räucher-Balsam, welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anfüllt, ist in Fläschchen à 10 Sgr. fortwährend zu bekommen bei Herrn E. E. Zingler in Danzig.

Eduard Oeser in Leipzig.

44. Rupperts Nachtlichte nebst Maschienchen auf ein Jahr verkaufe ich zu 7 Sgr. pr. Stück, Nachtlichte in Schachteln zu 2½ Sgr., Jahrelang dauernde weiße große und rothe Zündflaschen, Wiener nie versagende Patent-Zündhölzer, habe ich in großer Quantität erhalten und kann selbige äußerst billig überlassen

J. B. Oertell, 1sten Damm № 1110.

45. **Pariser** Domestiken-Hüte, welche sich wegen ihrer Eleganz, Form und Leichtigkeit vor allen andern als vorzüglich auszeichnen, habe ich vor Kurzem erhalten und empfehle dieselben aufs Beste.

J. B. Oertell, 1sten Damm № 1110.

46. Im Magazin für Brennholz und Torf in der Ankerschmiedegasse steht trockenes und gesundes büchen hochländisch Holz billig zum Verkauf.

47. **Neueste Cravatten** für Herren in schwarzen u. couleurten Stoffen, **Chemisetts** und **Kragen** empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen die Tuchwaarenhandlung von

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

48. **Wollene Fußdecken-Zeuge u. Sopha-Teppiche** ꝛc. empfing in den neuesten Desseins, und empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

49. Feines raffinirtes Lampenöl und mit den besten gegossenen und gezogenen Lichten empfiehlt die Seifhandlung Gerbergasse № 68.

50. **Neue Catharinen-Pflaumen erhielt und empfiehlt billigst** Andreas Schultz.

51. Stadtgebiet № 24. ist Spiritus von 90% Stärke nach Tralles, für Lakkirer jeder Art brauchbar, zum Preise von 6 Sgr. den Stoof zu haben.

52. So eben angekommenen ganz frischen großkörnigen Astrachaner Caviar und grüne dito Zuckererbsen, geräucherte Schweineschinken und Pommersche Gänsebrüste sind käuflich zu haben Langenmarkt № 447. im Hotel de Leipzig.

53. Sowohl ord. als extra feine Tuche u. Halbtuche von 1 Rℓ 5 Sgr. bis 2 Rℓ 10 Sgr. in allen Farben, welche ich jetzt von der Frankfurter Messe erhalten habe, verkaufe ich zu sehr auffallend billigen Preisen. J. S. Tornier, Heil. Geistgasse, wo früher die Tuchhandlung des Herrn Alexander existirte.

54. Von der Frankfurter Martini-Messe sind mir unter vielen andern Waaren eingegangen: feine 4/4 und 8/4 Merinos und Thybets, ächte Ginghams in neuen Desseins, Parchend a 4 Sgr., Cattune a 2 3/4 u. 3 1/2 Sgr, Meuble-Cattune a 3 3/4, Madras a 5 Sgr.

H. M. Alexander, Langgasse 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

55. **Das wohlfeilste Brod** (Pfund 1/2 Sgr.) wird fortwährend Breitgasse № 1213. in der Nähe des Dammes verkauft, außerdem vom heutigen Tage ab Poggenpfuhl № 354. im Zeichen des Jägers.

56. Es sind Balken, Kreutzholz, Dielen, Latten, Brennholz, Ziegeln, Moppen, Felsen zu verkaufen Köckschegasse № 689.

57. Gold- und Silberborten und Medaillons, die verschiedenartigsten französ. Kunstpapiere, beides in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen, so wie alle übrigen Artikel, die zu Cartonnage- und Papparbeiten gebraucht werden; und **alle Sorten Kalender** für das Jahr 1836, empfiehlt

die Papierhandlung von W. F. Burau, Heil. Geistgasse No. 780.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

58. Das der Wittwe und den Erben des Zeugmacher Ziebrowski zugehörige, in Neuschottland unter der Servis-№ 16. und № 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 814 Rtl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Februar 1836 V. M. 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport vom 24. November 1835.

Angekommen.

J. D. Pantzer von Charlestown mit Kohlen.

Gesegelt.

E. S. Schmedt nach Pillau mit Salz.

Der Wind S. S. O.

Den 26. gesegelt.

Adam Wilson nach Petersburg mit Weizen.

Der Wind S.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. November 1835.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht. . .	209	—	Friedrichsd'or . .	171	—
— 3 Mon. .	—	—	Augustd'or . . .	$169\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht .	$44\frac{1}{4}$	—	Ducaten, neue . .	—	$96\frac{1}{2}$
— 10 Wochen .		—	dito alte . .	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	100
— 70 Tage .	—	—			
Berlin, 8 Tage . .	100	—			
— 2 Monat .	$99\frac{1}{4}$	99			
Paris, 3 Monat . .	—	—			
Warschau, 8 Tage .	—	98			
— 2 Monat .	—	—			